

## JuS 2026, 153 – Bewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Klausurbearbeitung erkennen.

| Gliederung      | Problemfeld                                                                                                                                                                                                                                               | Punkte |          | Begründung für Abweichung |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|----------|---------------------------|
|                 |                                                                                                                                                                                                                                                           | max.   | erreicht |                           |
| Teil 1 A        | Abgrenzung des öffentlich-rechtlichen Vertrags zum privatrechtlichen Vertrag                                                                                                                                                                              | 0,5    |          |                           |
| B I             | Statthaftigkeit der Feststellungsklage (Verhältnis zur vorbeugenden Leistungsklage)                                                                                                                                                                       | 2      |          |                           |
| C I 1 a         | Anwendbarkeit des § 151 BGB                                                                                                                                                                                                                               | 1      |          |                           |
| C I 2 b         | Form des Vertragsschlusses:<br>- Str., ob der Grundsatz der Urkundeneinheit (§ 126 II 1 BGB) auch für den öffentlich-rechtlichen Vertragsschluss gilt<br>- fehlende Unterschrift des Behördenvertreters (nur maschinenschriftliche Wiedergabe des Namens) | 4      |          |                           |
| C I 3 a         | Austauschvertrag (einem öffentlichen Zweck dienende Gegenleistung)                                                                                                                                                                                        | 0,5    |          |                           |
| C I 3 b         | Zulässigkeit der Gegenleistung in Gestalt der Bleibeverpflichtung (Angemessenheit im Verhältnis zur Förderung, § 56 I 2 VwVfG)                                                                                                                            | 2      |          |                           |
| C II 1          | Keine Flucht ins Privatrecht: Übertragbarkeit der Grundsätze des § 49 III VwVfG trotz des Verweises auf das BGB (§ 62 S. 2 VwVfG)                                                                                                                         | 2      |          |                           |
| C II 2          | Keine Zweckverfehlung durch Anstellung im Bezirksamt (Auslegung der Verwaltungsrichtlinie, Differenzierung zwischen Aufgaben der Bezirke und der Senatsverwaltung)                                                                                        | 2      |          |                           |
| Teil 2 A        | Herleitung des allgemeinen öffentlich-rechtlichen Erstattungsanspruchs                                                                                                                                                                                    | 0,5    |          |                           |
| B               | Vermögensverschiebung (Stipendienleistung)                                                                                                                                                                                                                | 0,5    |          |                           |
| C               | Kein Ausschluss aufgrund Kenntnis der Nichtschuld gem. § 814 BGB, da diese Norm auf den öffentlich-rechtlichen Erstattungsanspruch nicht anwendbar ist                                                                                                    | 3      |          |                           |
|                 |                                                                                                                                                                                                                                                           |        |          |                           |
| Punkt-korrektur | - Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc.<br>- weitere Rechtsfragen<br>- Gesamteindruck                                                                                                                                                           | ± 4    |          |                           |

Note:

Bemerkungen des Korrektors: